

10 Philosophischer Ofen

kommen zu stehen/ vnd warm werden. Auch muß die Röhre zu forderst ein drittten Theil so weit seyn als der Ofen inwendig / vnd zu hinterst an dem Ofen etwas weiter als fornen. Der Koft des Ofens mus also liegen/ daß man denselben kan außnehmen vnd rein machen wann man wil / so er von der eingetragenen Materien ist verstopfft worden/ welches leichtlich geschicht, wann man Salia distillirt / daß die Kohlen sampt den Salien zusammen schmelzen / die Luft zurück halten/ daß das Feuer nicht brennen kan / vnd die Distillation dadurch verhindert wird. Oder / man kan zwey dicke eiserne Stäbe überzwerch in den Ofen fest legen / auff welchen andere 4. oder 5. kleine Stäblein liegen können / eines fingers dick weit von einander/ welche etwas für den Ofen außgehen/ damit sie/ wann sie verstopfft seyn / mit einer Zangen bewegt / damit die außgebrandte Materi durchfallen/ vnd wieder zu recht ge-
 . 21. 1000 leget werden können. Dahero der Ofen vnter dem Koster forne offen seyn muß / daß man desto besser zu dem Koft kommen kan/ solchen schön zu machen.

Vnd muß oben auff dem Ofen ein Deckel von Stein oder Erden gemacht werden/ welcher in der Mitte ein Loch mit einem Hals habe/ darein man Sand leget / vnd sich ein kleiner Deckel darauf schliesse/ also daß man/
 wann

